



Sprachkurse können starten

Rund 35.000 Euro Spenden – TU Darmstadt dankt für bürgerschaftliches Engagement

Darmstadt, 22. Dezember 2015. Die Spendenaktion, die die TU Darmstadt zugunsten von Sprachkursen für Flüchtlinge ins Leben gerufen hatte, ist mit einem beachtlichen Ergebnis zu Ende gegangen: Knapp 35.000 Euro kamen zusammen. Den größten Anteil trägt die Evonik-Stiftung: Sie spendete 30.000 Euro.

Die Initiative zur Evonik-Spende ging vom Evonik-Standort Darmstadt/Weiterstadt aus. Mehr als 3.500 Euro trugen private Spenderinnen und Spender zur Gesamtsumme bei. Der LEO-Club Darmstadt Ludovicus übernimmt mit 680 Euro die Kosten von Unterrichtsmaterialien für einen Kurs. Zudem haben sich Zeitspenderinnen und -spender gemeldet, die die Flüchtlinge im Rahmen von Sprachtutorien als Lernhelferinnen und -helfer beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen.

TU-Kanzler Dr. Manfred Efinger zeigte sich bewegt und zollte allen Spenderinnen und Spendern Dank für ihr bürgerschaftliches Engagement. „Die TU dankt auch für die großzügige und tatkräftige Unterstützung durch die Evonik-Stiftung. Wir werden alles daran setzen, die Zuwendung im Sinne der Stiftung umgehend für möglichst viele Sprachkurse für Flüchtlinge einzusetzen.“

Mitte November hatte die TU zu Spenden aufgerufen, um besondere Deutsch-Sprachkurse für Flüchtlinge einrichten zu können, die ein Studium an der Universität aufnehmen wollen. Unter der Federführung des Ressorts Universitätsförderung ist das gelungen. Im Januar beginnen zwei Kurse auf verschiedenen Niveaustufen am Sprachenzentrum und am Studienkolleg der TU Darmstadt, für die es reges Interesse gibt. Derzeit werden die Bewerbungen für die Kurse bearbeitet – keine kleine Aufgabe. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU-Verwaltung prüfen individuell die Informationen und Nachweise, um die prinzipielle Studierfähigkeit der Bewerberinnen und Bewerber festzustellen. Diese ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Sprachkursen.

Kontakt

Heinke Poulsen, Ressort Universitätsförderung
Tel.: 06151/16-20921
E-Mail: poulsen.he@pvw.tu-darmstadt.de

Weitere Informationen unter www.tu-darmstadt.de/refugees

MI-Nr. 91/2015, sip

Kommunikation und Medien
Corporate Communications

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Ihre Ansprechpartnerin:
Silke Paradowski
Tel. 06151 16 - 20019
Fax 06151 16 - 23750
paradowski.si@pvw.tu-darmstadt.de

www.tu-darmstadt.de/presse
presse@tu-darmstadt.de